

Dieter C. Umbach/Daniel Dettling (Hrsg.)

Vom individuellen zum kollektiven Verbraucherschutz

Amerikanische „class action“,
europäische Produkthaftung und
deutsches Rechtssystem

Redaktion:
Dr. Ingo Palsherm



PETER LANG
Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	V
Einleitung	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
I. Teil: „US Class Action vs. Kollektivklagen“; Rechtsfragen im Zivil- und Öffentlichem Recht	
A. Funktionsäquivalente der amerikanischen Class-Action im deutschen Verwaltungsprozessrecht <i>Kyrill-A. Schwarz, Universität Potsdam und Göttingen</i>	1
B. US Class Actions: Mythos und Wahrheit <i>Thomas C. Mahlich, Jones Day</i>	17
C. Die Effizienz des Produkthaftungsrechts vor Gericht – Überblick über verschiedene nationale Rechtsordnungen und die rechtspolitische Entwicklung in Deutschland <i>Fabian Volz, Lovells Rechtsanwälte</i>	23
D. Verbraucherschutz, Industriepolitik und Impact Assessments <i>Wolfgang Arnold, BMWA</i>	43
II. Teil: Notwendigkeit für Reformen in Deutschland?	
A. Die ‚Musterklage‘ als deutsche Variante der Class Action? <i>Dr. Fabian Reuschle, BMJ</i>	49
B. Die Sicht der Industrie: Die Sammelklage und der Standort Deutschland – Auswirkungen und Perspektiven <i>Jan Wulfetange, BDI</i>	63
C. Die Sicht der Politik: Sammelklagen – Bedrohung des Rechts- und Wirtschaftsstandorts Deutschland? <i>Jan Söffing, MdL und Vizepräsident des Landtags Nordrhein Westfalen</i>	71
III. Teil: Zusammenfassung der Podiumsdiskussion	
<i>Dr. Leo Gräf, Wirtschaftswoche</i>	75
IV. Teil: Diskussionsentwurf: Gesetz über Musterverfahren zu Schadens- ersatzklagen von Kapitalanlegern (KapMuG)	77
Autorenverzeichnis	XIX
Register	XXI